Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 70 (1966)
Heft: 12

Artikel: Buchgeschenke für kleine und grosse Leser
Autor: ME
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320073

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchgeschenke für kleine und große Leser

Wie immer im Dezember möchten wir auch dieses Jahr auf eine Anzahl Neuerscheinungen aufmerksam machen, die sich als kleine oder größere weihnachtliche Gaben eignen. Wir beginnen mit den Bilderbüchern; dann folgen einige Werke für Kinder und Jugendliche; kleine Geschenkbändchen und wertvolle Bücher für Erwachsene werden besprochen und abschließend einige prächtige Bildbände gewürdigt.

Bilderbücher

Es ist meist recht schwer, unter der großen Zahl der neuen Bilderbücher die richtige Wahl zu treffen. Es kommen heute viele künstlerisch wertvolle Bilderbücher heraus, die jedoch die kleinen Beschauer nicht in gleichem Maße ansprechen wie uns. Das Bilderbuch *«Die tolle Straßenbahn»* wird die Kinder aber sicher begeistern. Zug und Tram sind bei den Kleinen beliebt und wenn eine Straßenbahn, die verschrottet werden soll, ausreißt und sogar über die Grenze fährt — es ist das Basler-Trämli Nummer 7 — dann kann es nicht fehlen. Der Text ist gut und einfach geschrieben und die leuchtenden, meist in grün und grau gehaltenen Bilder sind originell und dem Kinde angepaßt. So haben Maria Aebersold und Lis Bohner in guter Zusammenarbeit ein prächtiges Bilderbuch geschaffen (Pharos Verlag, Basel, Preis Fr. 11.80). — Nach der guten Aufnahme, die das erste Bilderbuch von Max Bolliger und Klaus Brunner gefunden hat, erhält die Geschichte des Knirps nun eine Fortsetzung. Einfach, in einer dem Kinde gut entsprechenden Form, erzählt Max Bolliger wie Knirps den Kinderzoo in Rapperswil besucht. Er verliert am Eingang seine Mutter und erlebt nun den Rundgang durch diesen liebenswerten Zoo allein oder zusammen mit neu gewonnenen Kameraden. Klaus Brunner hat zum Text großzügige, bunte Bilder gemalt, die uns durch ihre Natürlichkeit bezaubern. (Titel: *«Knirps im Kinderzoo»*. Comenius-Verlag, Winterthur, Preis Fr. 14.80.) — Frans van Anrooy erzählt lebendig und schlicht von einem recht eigenartigen Weihnachtsbaum. Da die Großmutter ihr ganzes Geld für Vogelfutter ausgegeben hat, reicht es nicht mehr zu Kerzen, Kugeln und Silberfäden. Dafür wird der Baum von all' den vielen bunten, dankbaren Vögeln geschmückt. Aber nur Kinder, welche die Vögel lieb haben, können den seltsamen Weihnachtsbaum bestaunen. Böse Buben sehen nichts anderes als einen kahlen Tannenbaum. Jaap Tol hat die Bilder zu dieser ansprechenden Geschichte geschaffen, Bilder in kräftigen, harmonischen Farben. Dieses künstlerisch gestaltete Buch *«Die Weihnachtsvögel»* wird vor allem Kinder des ersten Lesealters erfreuen (Artemis-Verlag, Zürich, Fr. 14.80). — Theodore und William Papas, Autor und Illustrator des Bilderbuches *«Die Geschichte von Herrn Nero, dem Wasserträger»* sind griechischer Abstammung. Lebendig und warmherzig wird erzählt, wie durch die Technik die Existenz von Herrn Nero erst bedroht wird, wie dann aber der Wasserträger, das Pferd Kobra und der Junge Demitri dank der Technik mit weniger Arbeit doch ihr Auskommen finden. Nicht nur die Geschichte ist ansprechend gestaltet, auch die farbigen Zeichnungen sind beschwingt, anmutig und duftig. So werden sicher nicht nur die kleinen Leser an diesem reizenden Bilderbuch Gefallen finden (Atlantis-Verlag, Zürich, Fr. 11.50). — Nicht immer können Foto-Bildbände empfohlen werden, oft wirken sie etwas zu konstruiert. Das neu erschienene Buch *«Mein Lama»* wird jedoch kleinen und größern Kindern Freude bereiten. Im Mittelpunkt der Bildgeschichte steht das Mäd-

chen Barbera und ein junges Lama, zwei unzertrennliche Spielgefährten. Ohne falsche Sentimentalität schildert Miep Diekmann, wie ein Tier der freien Wildbahn zwar aufgezogen werden kann, später aber eine Trennung nötig wird. Die Aufnahmen von Lies Wiegmann zeugen von einer guten Beobachtungsgabe und einem wirklichen fotographischen Können. (Verlag Hallwag, Bern, Fr. 9.80.) Schöne Bilderbücher kosten heute meist über Fr. 10.—. Oft möchten wir einem praktischen Geschenk noch ein kleines, nicht zu teures Bilderbuch beifügen. Die vor einigen Jahren neu geschaffenen Reihe des Atlantis-Verlages, die Zwergbücher, leisten deshalb gute Dienste. Bis heute sind elf Bändchen erschienen, die je Fr. 5.— kosten. Unter den Neuerscheinungen dieses Jahres finden wir das bekannte Grimmsche Märchen *«Hans im Glück»*. Dasselbe hat für unsern Geschmack wohl etwas gar zu bunte Bilder, aber die kleinen Betrachter haben ja meist eine besondere Vorliebe für kräftige Farben. —

Kinder- und Jugendbücher

In vielen der besprochenen Bilderbücher kommen meist auch Tiere vor. Im Mittelpunkt der nachfolgenden angeführten Bücher für Kinder und Jugendliche stehen nun Hunde und Pferde. Für 9-12jährige Buben und Mädchen ist das Buch *«Sanchos heimliche Freunde»* geeignet. Ein herrenloser Hund und zwei Buben, die sich liebevoll seiner annehmen, sind die Hauptpersonen. Für dieses Werk erhielt die Verfasserin Johanna Bugge Olsen den zweiten Preis bei der Prämierung des besten Jugendbuches durch das norwegische Kirchen- und Unterrichtsministerium (Verlag Rascher, Zürich, Fr. 10.80). — Für ungefähr das gleiche Lesealter, ebenfalls für Buben und Mädchen ab zehn Jahren ist das Buch *«Mein Freund Stachelbart»* von Zachary Ball bestimmt. Es handelt von einem elternlosen Buben und seinem Hundefindling. Besondere Erwähnung verdienen die einfachen, aber schmissigen Zeichnungen von Werner Bürger (Verlag Sauerländer, Aarau, Fr. 10.80). — Beim nachfolgenden Werk handelt es sich um eine Übersetzung aus dem Französischen. Die bekannte Jugendschriftstellerin Federica de Cesco hat ein neues Buch für Mädchen geschrieben. Es heißt *»Im Wind der Camargue»*. Die Verfasserin erzählt in fesselnder Weise vom freien, aber schweren Leben der Viehhüter. Das Mädchen Estella ersetzt ihren Vater, der beim Einfangen eines ausgebrochenen Stieres getötet wurde. Nach schweren Kämpfen erkennt es, daß dieses Leben für ein Mädchen doch nicht geeignet ist. Das Buch stimmt nachdenklich und wehmütig. Auch diese einzigartige Gegend mit den vielen freilebenden Tieren wird immer mehr vom Fremdenrummel überflutet. — Nicht nur Knaben, auch Mädchen wird das neue Buch von Adolf Haller *«Der Mann unseres Jahrhunderts»* interessieren. In packender Weise erzählt der Verfasser der jungen Generation aus dem Leben Winston Churchills. Er schreibt im Abschnitt ‚Was dieses Buch will': *«Die Weltgeschichte ist keine blinde Maschinerie, die nur gewaltsamen Kräften gehorcht. Ein einziger Tag mag hinreichen, ihren Gang zu ändern; ein einziger Mann kann entscheidend in sie eingreifen. Ein solcher Tag war der 10. Mai 1940 — ein solcher Mann war Winston Churchill.»* (Verlag Sauerländer, Aarau, Fr. 18.80.) — Zum Schluße sei noch auf ein weiteres wertvolles Buchgeschenk für junge Menschen hingewiesen, nämlich auf den Band *«Signal»*. Derselbe enthält zahlreiche Originalbeiträge aus dem Bereiche der Politik, der Forschung und der Kunst sowie gut ausgewählte Gedichte und Erzählungen (Fr. 23.50). —

Kleine Buchgeschenke, die Freude bereiten

Nun möchte ich noch auf einige empfehlenswerte Geschenkbücher für Erwachsene hinweisen.

Besondern Eindruck hat mir das neueste Werk von Esther Gamper gemacht. In sehr gepflegter Sprache und mit einem subtilen Einfühlungsvermögen erzählt die Verfasserin aus dem Leben eines Knaben. Das sorgfältig ausgestattete Buch trägt den Titel «*Just*» und ist im Verlag Huber, Frauenfeld, erschienen. — In der Reihe der Universal-Bibliothek des Reclam-Verlages ist «*Das Sinngedicht*», Novellen von Gottfried Keller, neu aufgelegt worden. Wir müssen unsere Leserinnen mit diesem Werk sicher nicht bekannt machen, das Louis Wiesmann im Nachwort wie folgt würdigt: « *Das Sinngedicht ist eines der vollkommensten Kunstgebilde in deutscher Sprache ...* » (ca. Fr. 11.—.) Für Mütter und angehende Mütter können wir ein reizendes Bändchen empfehlen. Es trägt den Titel «*Geliebte Fremdlinge*» (Blaukreuz-Verlag, Bern, Fr. 7.80). Die Verfasserin Heidi Roth beschreibt die ersten Jahre ihrer zwei Kinder. Sie schöpft aus dem Leben, aus ihrer Erfahrung. Wir dürfen uns der Auffassung von Dr. E. E. Kobi anschließen, der am Schlusse des Vorwortes schreibt: «*Man möchte diesen pädagogischen Miniaturen recht viele heiter-besinnliche Leser wünschen.*» — Max Mumenthaler, der Nebelspalter-Poet, ist sicher kein Unbekannter. Seine in feinen Humor eingekleideten Lebensweisheiten entlocken zwar oft ein heiteres Lächeln, stimmen aber doch nachdenklich. Mumenthaler versteht es ausgezeichnet, mit wenigen Worten Bedeutendes zu sagen. Das kleine Buch mit köstlichen Illustrationen von Barth trägt den Titel «*Ein gutes Wort zur rechten Zeit*» — Hundert neue Verse zum Weitersagen (Nebelspalter-Verlag, Rorschach, Fr. 6.50). — An dieser Stelle noch einen weitern Geschenkhinweis. Wer 52 mal im Jahre Freude bereiten möchte, schenkt ein Abonnement auf den Nebelspalter. Derselbe ist ein heiterer Begleiter durchs Jahr (Abonnementspreis Fr. 30.—). — Eine große Zahl reizender Geschenkbändchen zum bescheidenen Preis von Fr. 3.50 finden wir in einer Buchreihe des Eugen Salzer-Verlages, Heilbronn. Neu herausgekommen ist das Bändchen «*Quartier im Pastorat*» von Eva Rechlin mit zwei Erzählungen aus der Zeit, da die Russen einen Teil Deutschlands besetzt hielten. In gleich gefälliger Ausstattung ist ein zweites Bändchen «*Besuch am Heiligabend*» von Lise Gast erschien. Dasselbe enthält zwei besinnliche Weihnachtsgeschichten.— Ansprechend ist das neue Bändchen «*Friede den Menschen*» aus der bibliophilen Sammlung Sigma (Verlag Josef Müller, München, Fr. 3.60). Das japanisch gebundene Büchlein enthält meist bekannte Gedichte, Legenden und Geschichten zur Weihnachtszeit von verschiedenen Autoren wie Selma Lagerlöf, Goethe, Wiechert, Newmann, Albert Schweitzer, um nur einige zu nennen. Zwölf nach Originalzeichnungen von Hanna Nagel reproduzierte Bilder ergänzen in schönster Weise den Text. Im Mittelpunkt dieser packenden Zeichnungen steht immer der nach innen horchende Mensch. Text und Bild sind harmonisch gestaltet und der festliche kleine Band eignet sich vorzüglich als sinnvolle Weihnachtsgabe. — Alljährlich gibt der Manutius-Verlag, Zürich, einige reizende Geschenkbändchen heraus. Das eine trägt den Titel «*Eine Freude vertreibt hundert Sorgen.*» Es enthält eine große Zahl sorgfältig ausgewählter Sprüche, wobei graphisch gediegen gestaltete Blätter eingefügt sind. Im zweiten Bändchen «*Immer wieder ist es Sommer*» finden sich passende Gedichte und eine Anzahl prächtige Farbphotos von Karl Jud.— Die Reihe der bekannten und beliebten Quellenbändchen hat auch dieses Jahr neuen Zuwachs erhalten (Ver-

Drei neue Humorbücher im Nebelspalter-Verlag Rorschach

Günter Canzler:

Lebe — lächle

Karikaturen aus dem Nebelspalter
88 Seiten, Fr. 7.70

Aus Canzlers Zeichnungen spricht ein unvergleichlicher Humor. Man darf Canzler zu den bedeutendsten humoristischen Zeichnern Mitteleuropas zählen.

Bruno Knobel:

Die Zehen des Fortschritts

Boshafte Epistel aus dem Nebelspalter, ebenso boshaft illustriert von Barth
112 Seiten, Fr. 12.—

Drei Dutzend humoristische oder ironische Glossen über eine helvetische Wirklichkeit, die Bruno Knobel manchmal boshaft satirisch, oft mit Augenzwinkern entstellt, um sie richtigstellen zu können, ohne den Moralfinger zu heben.

Max Mumenthaler:

Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse zum Weitersagen
64 Seiten, Illustrationen von Barth
Fr. 6.50

Mit wenigen Worten viel zu sagen, ist eine besondere Kunst. Einer, der sie mit einem leisen Lächeln meisterhaft praktiziert, ist der Nebelspalter-Poet Max Mumenthaler. Er schenkt uns muntere Lebensphilosophie.

Spielen + Basteln

Anleitungen in Karteiform für Freizeit und Unterricht, herausgegeben von Felix Mattmüller-Frick.

Unsere Anleitungen sind durch Besprechungen in zahlreichen Fachzeitschriften vielfach empfohlen. Sie haben sich in der Praxis bewährt.

Neuerscheinung:

Nr. 11: **Marianne Beck: Basteln mit Kleinen,** Fr. 10.—

Die Kartei enthält: Falten, Spielsachen aus Käseschachteln, aus Klosettrollen und Streichholzschachteln, Schachteln, Verschiedenes, Jahrmarkt, Kleine Geschenke.

Erhältlich in Buchhandlungen

Blaukreuz-Verlag, Bern

Handarbeitsgarne

D·M·C

Allerbeste Qualität · Hochechte Farben

DOLLFUS-MIEG & Cie, S.A.
Filiale OBERUZWIL (SG)

lag Loebuchhandlung, St. Gallen). Das kleine Buch «*Quellen der Zuneigung*» enthält Worte der Freundschaft und Liebe. Ob die eingestreuten, stark bunten Bilder allen Lesern gefallen werden? — Eine ähnliche Reihe mit gut ausgewählten Sprüchen gibt auch der Ars Sacra Verlag, München, heraus. Das neuerschienene Bändchen «*Weisheit aus Afrika*» enhält in graphisch gediegener Gestaltung Sprichwörter und Volksweisheit aus dem Schwarzen Kontinent (Fr. 5.40).— Auch der Ehrenwirth-Verlag, München, hat eine kleine Buchreihe «*Spruchweisheit für Kopf und Herz*» geschaffen. Diese Bändchen sind als Faltbuch gestaltet, in echt Furnierholz gebunden und die Sprüche sind in einer klaren Schrift wiedergegeben. Die neuen Titel heißen: «*Der Weise lächelt*» und «*Freundschaft will genährt sein*».—

Bildbände

Am Schluß möchten wir noch auf einige wertvolle Bildbände hinweisen.— Das «*Römische Erinnerungsbuch*» von Werner Bergengruen hat schon in seiner bisherigen Form — es enthielt zahlreiche Schwarzweiß-Fotos — großen Anklang gefungen. Nun legt der Herder Verlag, Freiburg, dieses Werk in einer ganz neuen Ausstattung vor. Es enthält 40 großformatige Farbaufnahmen von Erich Lessing, 57 Stiche von Giovanni B. Piranesi (1720-1778) und den gehaltvollen Text Bergengruens. Durch diese glückliche Zusammenstellung ist ein prächtiges Werk entstanden. Die Worte von Reinhold Schneider beim Erscheinen der ersten Ausgabe treffen deshalb für diesen neuen Band noch in stärkerem Maße zu. Er schrieb damals: «*Werner Bergengruen tauscht in seinem ‚Römischen Erinnerungsbuch' mit uns Reminiszenzen, als säßen wir zusammen bei einem Glase Wein. Das Buch wird nicht dadurch erschöpft, daß wir es lesen; wir werden es erproben und uns von ihm beschenken lassen, indem wir es wieder und wieder aufschlagen, wie man eben Erinnerungen zurückruft . . .*» (Das Werk kann bis Ende Dezember zu einem ermäßigten Einführungspreis von Fr. 65.— gekauft werden.) — In Richtung Griechenland-Türkei führt uns der Bildband «*Aegaeis*» des Verlages Kümmerli & Frey, Bern. (Fr. 48.—.) — In 93 ausgewählten und einzigartigen Farbtafeln vermittelt der Bildautor Alfred Nawrath einen umfassenden Überblick auf den aegäischen Mittelmeerraum. Die Bilder wiederspiegeln die großartige Schönheit dieser Inselwelt. Vom ionischen Archipel ausgehend, führt uns der Verfasser über das griechische Festland, über die unvergleichliche Inselwelt der Aegäis von den Dardanellen bis zu den Südsporaden von Kreta bis Cypern. In instruktiven Kurztexten erläutert Dr. Nawrath die einzelnen Bilder und wertvolle Beiträge von berufenen Kennern machen den Leser in knapper Form mit der Geschichte, der Mythologie und der Landschaft bekannt. So ist ein Werk entstanden, welches man nicht nur schenken, sondern selbst besitzen möchte.— Tierfreunde werden sich über das neue große Tierbuch aus dem Herder-Verlag, Freiburg, freuen. *Der farbige Brehm* (ca. Fr. 32.—) fällt durch die großzügige und doch preiswerte Ausstattung auf. Auf 120 Farbtafeln werden 335 Tierbilder farbig wiedergegeben, 200 schwarzweiße Tierbilder sowie weitere schematische Zeichnungen stehen auf Tafeln und im Text. Das Buch baut auf der zweiten, von Brehm selbst überarbeiteten, Auflage des «*Tierleben*» (erschienen 1876) auf, doch wurde es nach dem heutigen Stand der Wissenschaft systematisch gegliedert. Der farbige Brehm ist nicht nur ein praktisches und informationsreiches, sondern auch ein schönes, gediegenes Werk, das uns die einheimische und fremde Tierwelt in Wort und Bild nahe bringt. ME